



Protokollauszug
17. Sitzung vom 21. September 2022

196/2022 6.3.2.1 Kleine Anfrage von Dominic Schläpfer betreffend "Schäden durch Baumwurzeln im Strassenbereich"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 20. Juni 2022 wurde von Gemeindeparlamentarier Dominic Schläpfer die folgende Kleine Anfrage betreffend "Schäden durch Baumwurzeln im Strassenbereich" eingereicht:

"Seit geraumer Zeit werden in Schlieren Bäume bzw. Bauminseln als Mittel zur Verlangsamung des Strassenverkehrs durch eine Verengung der Fahrbahn eingesetzt. Ein Beispiel hierfür ist die Nassackerstrasse. Allein in der geplanten Begegnungszone am Bahnhof sollen zudem fast fünfzig weitere Exemplare gepflanzt werden. Diese erreichen nach einigen Jahren stattliche Höhen mit entsprechendem Wurzelwerk. Gleichzeitig verlaufen unter Fahrbahnen auch oft systemrelevante Leitungen.

Nebst der unbestrittenen optischen Aufwertung des Strassenraums und der sommerlichen Schattenspende stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Sind dem Stadtrat Langzeitstudien bekannt, die Auskunft über Schäden an im Boden verlegten Leitungs- bzw. Kanalisationsrohren oder am Strassenbelag durch intensives Baumwurzelnwachstum ausweisen, die mittelfristig zu teuren (Tiefbau-) Reparaturarbeiten führen? Falls ja: In welcher Grössenordnung (zeitlich und finanziell) bewegen sich diese? Falls nein: Ist der Stadtrat bereit, entsprechende Fachleute zu kontaktieren?

2. Welche baulichen, unterirdischen Massnahmen unternahm bzw. unternimmt die Stadt bei Baumpflanzungen, um mittelfristig durch Wurzelwachstum entstehende Schäden an Leitungs- und Belags- Infrastruktur (Aufwölbung der Fahrbahn) auszuschliessen?"

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Sind dem Stadtrat Langzeitstudien bekannt, die Auskunft über Schäden an im Boden verlegten Leitungs- bzw. Kanalisationsrohren oder am Strassenbelag durch intensives Baumwurzelnwachstum ausweisen, die mittelfristig zu teuren (Tiefbau-) Reparaturarbeiten führen? Falls ja: In welcher Grössenordnung (zeitlich und finanziell) bewegen sich diese? Falls nein: Ist der Stadtrat bereit, entsprechende Fachleute zu kontaktieren?

Antwort:

Zur umschriebenen Fragestellung existieren viele Untersuchungen, Abhandlungen und auch wissenschaftliche Arbeiten. Insbesondere zur Baumartenwahl (standortgerecht, einheimisch, etc.) und auch zum erforderlichen Wurzelraum (Grösse und Ausgestaltung der jeweiligen Baumgrube) wird durchaus publiziert. Gleiches gilt auch hinsichtlich Beschattung, Kühlung, Versickerung von Oberflächenwasser (Schwammstadt) und betreffend Belagsaufbau und -dicke. Etwas schwieriger ist dann jedoch

die Frage, ab wann ein Wurzelwachstum denn (zu) intensiv sei. Diesbezüglich sind den zuständigen Fachpersonen keine Untersuchungen bekannt.

Wissenschaftliche Langzeitstudien über Werkleitungsschäden und Belagsschäden, welche Aufschluss über wurzelbedingte Kosten von Reparaturarbeiten an Werkleitungen aufzeigen, sind den zuständigen Fachpersonen nicht bekannt. Bekannt ist aber, dass Begrünung und Bepflanzung im Planungs- und Bauprozess bereits zu einem frühen Stadium mit zu planen sind und dem Wurzelwerk mittels Baumgruben hinreichend Platz gelassen wird.

Mit dem Bereich Grünunterhalt, Wasser- und Gasversorgung und dem Baudienst hat die Stadt kompetente Fachpersonen, welche bei den Strassenprojekten die Planung der Baumgruben und die Wahl der Bäume mitbegleiten sowie beim Schutz der Werkleitungen beratend beistehen. Falls darüber hinaus notwendig, zieht die Stadt bei Spezialfragen immer wieder zusätzliche externe Fachleute bei.

Von 2018 bis 2022 wurden die öffentlichen Kanalisationsleitungen des gesamten Stadtgebiets saniert. Im Rahmen dieser Kanalisationskampagne stiess man dabei vereinzelt auf Leitungsabschnitte mit Wurzeleinwüchsen, wobei zu erwähnen ist, dass Wurzeln nicht das Leitungsmaterial selbst beschädigen, sondern in bereits undichte Stellen der Leitungen hineinwachsen.

Bei Wasserleitungsrohren, die aus duktilem Gusseisen gefertigt sind und die vor 1998 verlegt wurden, sind punktuell Schäden bekannt. Auch bei älteren Hydranten wurden vereinzelt schon Schäden durch Wurzeleinwuchs festgestellt. Dabei handelt es sich jedoch um vereinzelte Ausnahmen. Bei neuen, intakten Rohren ist diese Gefahr gering. Gasleitungen werden von Wurzeln gemieden. Von diesbezüglichen Schäden ist der Stadt nichts bekannt.

Frage 2: Welche baulichen, unterirdischen Massnahmen unternahm bzw. unternimmt die Stadt bei Baumpflanzungen, um mittelfristig durch Wurzelwachstum entstehende Schäden an Leitungs- und Belags- Infrastruktur (Aufwölbung der Fahrbahn) auszuschliessen?

Antwort:

Bei der Standortwahl der Bäume wird auf die bestehenden Werkleitungen Rücksicht genommen. Mit dem Verlegen von Wurzelschutzfolien am Grubenrand kann der Wurzelwuchs so gelenkt werden, dass dieser nicht in den Werkleitungsbereich dringt. Somit bleiben die Werkleitungen für allfällige Reparaturen zugänglich.

Als Strassenbäume werden ausschliesslich Tiefwurzler eingesetzt. Mit der Erstellung von grossen Wurzelräumen bekommen die Bäume die notwendige Voraussetzung, so dass die nach unten wachsenden Wurzeln genügend Platz erhalten und somit keine Schäden am Strassenbelag entstehen.

Bei engen Verhältnissen werden neu Elemente zur Wurzelraumerweiterung eingesetzt. Solche Elemente wurden erstmals an der Stationsstrasse eingebaut und sind an der Bahnhof- und Güterstrasse vorgesehen. Die neuen Wasserleitungen, welche ab 1999 aus Faserzementgussrohren gefertigt sind, haben mit dieser Ummantelung einen guten Schutz gegen Wurzelschäden. Die Armaturen wie Schieber und andere Formstücke werden zusätzlich mit einer Ummantelung gegen äussere Einwirkungen geschützt.

Die oben beschriebenen Massnahmen bewirken, dass Schäden an Werkleitungen und Strassenbelag minimiert und somit weitgehend ausgeschlossen werden können. Der Bereich Tiefbau ist im engen Austausch mit dem Bereich Grünunterhalt und mit dem Bereich Gas- und Wasser von der Planung bis und mit Ausführung der Strassenbauprojekte, bei welchen Werkleitungen verlegt und/oder Bäume gepflanzt werden.

Der Stadtrat beschliesst:

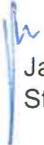
1. Die Kleine Anfrage von Dominic Schläpfer betreffend "Schäden durch Baumwurzeln im Strassenbereich" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.

2. Mitteilung an
 - Anfragersteller
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident


Janine Bron
Stadtschreiberin